

Der große Baupartner-



Test

Gussek Haus unter der Lupe



• Firmenporträt • Bautechnik • Häuser • Kundenbefragung •



Der große Baupartner-

Editorial

Norddeutschland ist bekannt für sein raues Wetter, seine bodenständige Küche, aber auch für seine Klinkerhäuser. Dass man verlinkerte Fassaden traditionell hoch im Norden unseres Landes findet, hat einen einfachen Grund. Das schroffe Wetter zwang die Bewohner schon seit jeher, ihre Häuser besonders gut zu schützen. Deshalb entwickelte sich im Laufe der Zeit der zweischalige Wandaufbau mit Kerndämmung. Hierbei wird vor die tragende Außenwand eine zweite Wand gesetzt. Zwischen den beiden Gebäudeschalen befinden sich eine trennende Luftschicht und oft auch eine Schicht aus Dämmstoff. Und da der Klinker ein sehr robustes und zudem pflegeleichtes Baumaterial ist, bestehen eben viele Vorsatzwände daraus. Dass sich hinter einer solch trutzigen Steinfassade auch ein Holzhaus verbergen kann, bietet Bauherren klare Vorteile: Sie profitieren nicht nur von der schnellen und hochwärmedämmten Holztafelbauweise, sondern auch von den Vorzügen der massiven Verblendfassade, die das Haus optimal vor Wind und Wetter schützt. Wir stellen Ihnen diesmal in unserem Sonderheft ein Unternehmen vor, das genau diesen Mix aus Holzkonstruktion und Steinfassade bereits Jahrzehnte lang erfolgreich baut: Gussek Haus. Viel Spaß beim Informieren wünscht Ihnen



Stefanie Hutschenreuter, Chefredakteurin



Gussek Haus

Schon seit ihrer Gründung 1951 legt die Firma viel Wert auf Handwerks-traditionen. Von der Planung über die Fertigung



bis zum Kundendienst setzt das Fertigbauunternehmen deshalb auf einen festen Stamm qualifizierter Mitarbeiter. Das Markenzeichen: ein zweischaliger Wandaufbau, bestehend aus einer hochwärmedämmenden Holzrahmenkonstruktion mit einer Vorsatzschale aus Klinker- oder Dämmsteinen. Ca. 70 Prozent der bei Gussek Haus gebauten Häuser sind individuelle Architektenplanungen bzw. stark individualisierte Planungen auf der Basis von Prospektentwürfen. Gussek Haus präsentiert sich in Deutschland mit 13 Musterhäusern und 11 Vertriebsbüros und baut pro Jahr ca. 400 Häuser in der Gussek-Gruppe.

Inhalt

03	Daten & Fakten
04	Firmenporträt
06	Bau- und Energietechnik
07	Häuser
10	Erfahrungsberichte
12	Adressen zum Sammeln



Raum für

Ideen

Wer sein Eigenheim individuell planen möchte, ist bei Gussek Haus genau richtig. Das renommierte Unternehmen baut bereits seit den frühen Sechzigerjahren Fertighäuser und hat sich auf freie Architektenplanungen spezialisiert.

Der Planungsleiter von Gussek Haus, Jürgen Rusch, im Gespräch mit einer Kollegin. Der Großteil der Häuser des niedersächsischen Herstellers wird individuell nach den Wünschen der Bauherren angefertigt.



Ausschlaggebend für den Einstieg in die Fertighausbranche war der Blick über den Teich, den einer der Söhne von Franz Gussek Anfang der Sechzigerjahre wagte. Fünf Jahre Berufserfahrung in der amerikanischen Holzbaubranche machten ihn zu einem Experten der Timber-Frame-Bauweise, der typisch amerikanischen Holzfertigbauweise. Er war so überzeugt von dieser Technik, dass das deutsche Familienunternehmen, das inzwischen eigentlich in erster Linie Putz-, Maurer- und Terrazzoarbeiten ausgeführt hatte, nach seiner Rückkehr mit dem Bau von Fertighäusern in Holzrahmenkonstruktion begann. Doch ein wenig Lokalkolorit musste für die Niedersachsen schon erhalten bleiben, und so entwickelte sich die für Gussek Haus so typische Paarung aus norddeutscher Bautradition und amerikanischer Timber-Frame-Konstruktion. Verantwortlich dafür ist vor allem die massive Verblendfassade, für deren qualitative Ausführung das Bauunternehmen schon damals bekannt war und die im Laufe der Jahrzehnte zum Markenzeichen avancierte.

Flexibel, aber mit Bodenhaftung

Auch in den folgenden Jahren prägten zu den einen das Festhalten an Bewährtem und zum anderen ein gesundes Maß an Flexibilität den Weg des Unternehmens. Was auf den ersten Blick widersprüchlich erscheint, hat sich als erfolgreich erwiesen. Handwerkliches Können und traditionelle Optik spielten beim Bau von Gussek-Häusern stets eine wichtige Rolle und tun es auch heute noch. Auf konjunkturelle Schwankungen in der Bauwirtschaft wusste das Unternehmen stets mit Flexibilität zu reagieren. So übernahm Gussek Haus beispiels-



Gussek Haus kann auf über 55 Jahre Erfahrung im Hausbau zurückblicken. Typisches Markenzeichen für Gussek-Fertighäuser ist die zweischalige Wandkonstruktion, bei der vor die Holzrahmenkonstruktion noch eine Schicht aus Klinker- oder Dämmsteinen gesetzt wird – eine Besonderheit in der Fertighausbranche.

weise Ende der Achtzigerjahre als Zulieferer die Serienproduktion von Ausbauhäusern, um sich zeitgleich mit einem umfassenden Modellgruppen-Relaunch auf den Bau von Architektenhäusern im gehobenen Preissegment zu spezialisieren. Mit der Gründung der Tochterfirma Gussek & Wolts Kellerbau im Jahr 1987 begann der Hersteller mit der kontinuierlichen Erweiterung seiner Geschäftsfelder. So hat Gussek Haus mittlerweile einen sehr hohen Grad an Eigenfertigung zu bieten: Holzfenster, Massivholztreppe, Dachelemente und Keller kommen aus eigenen Werken oder stammen aus der Hand von Tochterunternehmen.

Individualität im Mittelpunkt

Die Fertighäuser, die in Großtafelbauweise entstehen, sind in erster Linie individuelle Planungen. Dafür können Bauherren sowohl hausinterne als auch externe Architekten in Anspruch nehmen. Im Laufe der Jahre wurden darüber hinaus

Baureihen entwickelt, die die Angebotsvielfalt für Bauinteressenten strukturieren. Selbstverständlich lässt sich jedes Modell individuell auf die Wünsche des Bauherrn maßschneidern. „An erster Stelle stehen unsere Bauherren. In gemeinsamen Gesprächen versuchen wir, dass aus Träumen oder Wünschen konkrete Pläne werden“, erläutert der Geschäftsführer Franz-Dieter Gussek das Vorgehen in der Planungsphase des Hausbaus.

Auch einen Grundstücks- und Finanzierungsservice bietet das Unternehmen an. Und wer handwerklich geschickt ist und ein wenig Geld sparen möchte, kann selbstverständlich Eigenleistungen beim Hausbau einbringen. Der Haushersteller berät die Bauherren vorab, welche Eigenleistungen sich im Einzelfall für den Kunden eignen.

Qualifikation inklusive

Für die Vorfertigung der Häuser stehen Gussek Haus heute zwei Werke zur Verfügung:

Eines befindet sich am Sitz der Firmenzentrale im niedersächsischen Nordhorn, das andere entstand im Jahr 1993 in Elsnigk bei Dessau. Etwa 325 Mitarbeiter sind momentan in der gesamten Gussek Gruppe beschäftigt. Dass an die 10 Prozent der Belegschaft Auszubildende sind, darauf ist man im Unternehmen besonders stolz. „Wichtig ist, dass die jungen Leute eine qualifizierte Ausbildung erhalten. Unser Nachwuchs in der Produktion kann zum Beispiel sowohl moderne CNC-gesteuerte Maschinen bedienen, als auch mit Hobel oder Säge umgehen“, erläutert Franz-Dieter Gussek. Alte Handwerkstradition und modernes technisches Know-How haben bei Gussek Haus eben gleichermaßen ihre Berechtigung. Und dass dieser Weg der richtige war und ist, hat sich erwiesen – schließlich sind seit der Gründung des Unternehmens vor 56 Jahren bereits über 12.000 Gussek-Häuser gebaut worden. ■



Mit Liebe zum Detail

Bauen mit Blick fürs Detail: Gussek Haus kombiniert traditionelle Handwerkskunst mit automatisierter Fertigungstechnik.

In Anlehnung an die traditionelle nordamerikanische Timber-Frame-Bauweise werden Gussek-Häuser in Großtafelbauweise errichtet. Das Besondere: Das Unternehmen baut den Großteil seiner Entwürfe mit einer zweischaligen Fassade. Traditionell wird diese mit Verblendsteinen ausgeführt und erstrahlt in der typisch norddeutschen Klinkeroptik. Darüber hinaus bietet der Hersteller auch eine Putzvariante an, bei der die Außenwand aus verputzten, gemauerten Dämmsteinen besteht. Zwischen dieser

Doppelt hält besser: Der typische Wandaufbau eines Gussek-Hauses. Auf die Holzrahmenkonstruktion, die mit Mineralwolle ausgefacht ist, und die Polystyrolämmplatte folgt eine zweite, gemauerte Wand.

äußeren Schale und dem dahinter liegenden Dämmpaket (50 mm Hartschaumplatte und 150 mm Mineralwolle) wird ein Luftpolster gelassen. Aufgrund der Kombination aus Dämmplatten, trennender Luftschicht und massiv gemauerter Vorsatzwand erreicht diese Wandkonstruktion bereits einen U-Wert von nur $0,19 \text{ W/m}^2\text{K}$. Diese Ausführung ist Standard bei allen Gussek-Häusern.

Auf Wunsch kann die Wand mit einem zusätzlichen „Dämmpaket^{Plus}“ versehen werden, das die Wärmespeicherfähigkeit der Konstruktion weiter optimiert. Bei dieser Variante beträgt der U-Wert hervorragende $0,14 \text{ W/m}^2\text{K}$ – Energieverluste werden auf ein Minimum reduziert.

Schnell und exakt

Ein großer Vorteil der Fertigbauweise ist die witterungsgeschützte Montage der Wandteile in der Halle. In beiden Gussek-Werken ist die computergesteuerte Elementierung Standard. Das spart Zeit und garantiert den präzisen Zuschnitt der einzelnen Bauteile. So können in Nordhorn beispielsweise bis zu vier Häuser gleichzeitig gefertigt werden.

Darüber hinaus profitiert das Unternehmen von seinem hohen Faktor an Eigenproduktion: Die Holzfenster in Gussek-Häusern werden zum Beispiel ausnahmslos von einer 100-prozentigen Tochtergesellschaft in Maßarbeit produziert und bereits im Werk montiert. Ganz genauso wie beispielsweise sämtliche Sanitärinstallationen, Leerrohre oder Gipskartonplatten, um auf der Baustelle geschlossene und vorgespachtelte Wandelemente montieren zu können.

Neue Energietechnik

Neben einer ausgereiften Wandkonstruktion bietet Gussek Haus verschiedene Varianten moderner Haustechnik an. Für entsprechende Lösungen, die beispielsweise mit umweltschonenden Energieformen arbeiten und über einen hohen Wirkungsgrad verfügen, gibt es oft spezielle Preisaktionen. So kann sich der Bauherr zwischen Solar- und Fotovoltaikanlagen, Erdwärmepumpen und Luft-/Wasserpumpen, Lüftungssystemen mit Wärmerückgewinnung oder aber Pelletheizungen entscheiden. Natürlich lassen sich aber auch moderne Öl- oder Gasbrennwertthermen einbauen. ■

Hereinspaziert!

Im Mittelpunkt steht bei Gussek Haus der Bauherrenwunsch. Da in erster Linie individuell geplant wird, gleicht kaum ein Entwurf dem anderen.

Individualität wird bei Gussek Haus groß geschrieben. Eine Vielzahl der realisierten Bauvorhaben sind deshalb auch individuelle Architektenplanungen. Dabei kann der ausführende Architekt vom Unternehmen selbst stammen – er muss es aber nicht. Bauherren, die bereits anderweitig einen Planer gefunden haben, der ihr Traumhaus entwerfen soll, können dieses ebenso mit Gussek Haus realisieren. Und auch wer zunächst konkrete Anschauungshilfen sucht, wird fündig: Der Hersteller hat verschiedene Beispielenwürfe in fünf Modellreihen zusammengefasst.

Fünf Modellreihen

Die Reihe „Klassik“ umfasst ein- bis zweigeschossige Einfamilienhäuser, basierend auf einem Rechteckgrundriss, die mit einem Sattel- oder Pultdach versehen

sind. In der Serie „Panorama“ werden Freunde von Landhäusern und Bungalows fündig. „Europa“ hat sich auf Zweifamilien-, Doppel- und Reihenhäuser spezialisiert, die jedem Bauherrn ein großes Einsparpotenzial bieten. „Exklusiv“-Modelle sind maßgeschneidert und präsentieren sich im luxuriösen Stil. In der Modellreihe „Futura“ stehen die Themen „Energietechnik“ und „Architektur von morgen“ im Fokus. Alle Häuser lassen sich – je nach Budget – in verschiedenen Ausstattungsbeschreibungen und natürlich auch in unterschiedlichen Ausbaustufen realisieren.

Jubiläumsaktion

Im Rahmen des im letzten Jahr gefeierten 55-jährigen Firmenjubiläums präsentiert das Unternehmen einmal mehr eine Sonderaktion: Fünf verschiedene, variabel

abwandelbare Architektenentwürfe werden insgesamt 55-mal zu speziellen Sonderpreisen angeboten.

Neues am Start

Mit einer weiteren Neuheit macht Gussek Haus im Bereich „Energiesparen“ von sich reden: Auf dem Markt ist ein „Null-Energiekosten-Haus“, bei dem der Bauherr dank entsprechender Haustechnik (Erdwärmepumpe, Fotovoltaikanlage) und zusätzlichen Dämmpakets die Ausgaben für Heizung und Warmwasserbereitung selbst erwirtschaftet. Die Hausherren können ihre jährlichen Energiekosten für Heizung und Warmwasser mit den garantierten Einnahmen aus der Stromerzeugung abdecken oder sogar Gewinne erzielen – zweifellos ein Konzept mit Zukunft. Eine kleine Auswahl an Gussek-Häusern finden Sie auf den nächsten Seiten.

Häuser



Dominierendes architektonisches Element dieses Entwurfs ist der prächtige Wintergarten, den die Bauherren bewusst von Beginn an funktional in den Grundriss integrieren wollten. Mit seinen großen Fensterflächen fängt er die Sonnenstrahlen ein und fungiert als Wärmespeicher für das ganze Haus. Ganz nebenbei verschafft er aber auch herrliche Ausblicke ins Grüne.

Hausdaten

Objekt: Wintergartenhaus, individuelle Planung
Wohnfläche: EG 99,85 m²; DG 67,75 m²
Dach: Satteldach, 40°



Exklusive Wohnräume verwirklichten sich die Bauherren dieses Objekts: Säulenarchitektur, Kupfergaube, Granitfußboden und Wellnessbad sind nur einige Beispiele, die davon zeugen. Das luxuriöse Eigenheim bietet Platz für eine vierköpfige Familie. Typisches Merkmal: die große überdachte Terrasse und das giebelseitige Fensterelement.

Hausdaten

Objekt: Schwabing, Modellreihe „Exklusiv“
Wohnfläche: EG 96,79 m²; DG 74,19 m²
Dach: Satteldach, 38°



Wie hervorragend sich traditionelle Stilelemente mit modernen Wohnvorstellungen kombinieren lassen, beweist das Musterhaus „Carina“ in Hannover-Langenhagen. Die klassische Klinkerfassade wird von zahlreichen Fensterflächen durchbrochen, die die Sonne ins Haus holen. Einen markanten Akzent setzen die freistehenden Giebelspitzen.

Hausdaten

Objekt: Carina, Musterhaus Hannover-Langenhagen
Wohnfläche: EG 97,77 m²; DG 82,57 m²
Dach: Satteldach, 40°

Häuser



Das Modell „Schulstraße“ bietet moderne Pultdachoptik und ein durchdachtes, großzügiges Raumkonzept. Die beiden Baukörper – jeder davon mit einem eigenen Pultdach – wurden leicht versetzt zueinander angeordnet. Für ausreichend Tageslicht im Obergeschoss sorgt neben zwei Dachfenstern ein horizontales Lichtband, das die höhere Haushälfte schmückt.

Hausdaten

Objekt: individueller Entwurf, Modell „Schulstraße“
Wohnfläche: EG 78,83 m²; DG 61,67 m²
Dach: Pultdächer, 12°/20°



Das unbeschwernte Lebensgefühl südlicher Gefilde strahlt diese freie Architektenplanung aus. Der quadratische Grundriss, das Zelt Dach und die Terrassenüberdachung sind klassische Anleihen aus der mediterranen Architektur. Zentraler Mittelpunkt des Hauses ist der großflächig verglaste Wohn- und Essbereich, von dem man direkt auf die Terrasse gelangt.

Hausdaten

Objekt: Lärchenallee, Sonderserie „Fifty5“
Wohnfläche: EG 88,84 m²; DG 67,19 m²
Dach: Zelt Dach, 25°



Imposant gibt sich dieser Entwurf nicht nur von außen. Der Grundriss wurde so angelegt, dass Rückzugsräume etwas abseits von den Gemeinschaftsräumen wie Küche und Wohnzimmer angeordnet werden konnten. Elternschlafzimmer und ein Bad sind im Erdgeschoss untergebracht. Besonderer Clou ist der Spitzboden, in dem sich ein Studio und ein Büro befinden.

Hausdaten

Objekt: Lilienthal
Wohnfläche: EG 143,84 m²; DG 91,96 m²; Spitzboden 25,83 m²
Dach: Satteldach, 30°



Nachgefragt

„Es gab keinerlei Komplikationen.“



Steckbrief

Bauherren: Maike und Frank Nölke, mit Annika und Jan
Bauvorhaben: individuelle Planung, ca. 240 m²
Baujahr: 2000

Maike und Frank Nölke mit ihren Kindern Annika und Jan.

Maike und Frank Nölke hatten bereits das richtige Grundstück gefunden. Zunächst wollten sie Stein-auf-Stein bauen. Ein Architekt war bereits damit beauftragt, Grundrissvorschläge zu

erstellen. Doch ein Besuch der Fertighausausstellung in Hannover warf die Pläne der Familie über den Haufen. „Eher zufällig sind wir da auf Gussek Haus gestoßen“, erzählt Frank Nölke. „Das Musterhaus gefiel uns ganz gut.“ Der Berater stellte den Kontakt mit einer Familie her, die bereits mit dem Unternehmen gebaut hatte und sehr zufrieden war. „Das hat uns überzeugt“, meint Frank Nölke. Den Grundrissentwurf ihres Architekten legten die Nölkes dann einem Planer von Gussek Haus vor. „Alles konnte genau so realisiert werden, wie wir es wollten“, so Frank Nölke. Wichtig war ihnen in erster Linie ein funktionelles Haus, das genug Platz für eine vierköpfige Familie und eine Übernachtungsmöglichkeit für Gäste bietet. „So-

wohl die Planungs- als auch die Bauphase verliefen absolut reibungslos“, betont Frank Nölke. Nur eine kleine „Kinderkrankheit“, die bereits vor der Abnahme entdeckt worden war, musste anschließend von Gussek Haus behoben werden: Ein Balkonfundament erwies sich als undicht. „Gussek besserte nach, aber ohne, dass wir etwas draufzahlen mussten“, berichtet Frank Nölke. Der Bauherr betont, dass alle Vorstellungen der Familie von Gussek Haus so umgesetzt wurden, wie es vor Baubeginn besprochen war: „Da ist sozusagen das gesprochene Wort Realität geworden.“ Außerdem empfanden es die Nölkes als sehr positiv, dass sie einen Ansprechpartner hatten, den sie jederzeit kontaktieren konnten.

„Reibungslos von Anfang bis Ende.“



Steckbrief

Bauherren: Cristina und Jürgen Lachmann, mit Beatrice und Tim
Bauvorhaben: Modellentwurf „Economic Samba“ – individuell abgewandelt, ca. 126 m²
Baujahr: 2000

Cristina und Jürgen Lachmann mit ihren Kindern Beatrice und Tim.

Als Cristina und Jürgen Lachmann mit ihren beiden Kindern die Mietwohnung räumen mussten, dachten sie: Wenn nicht jetzt ein Eigentum, wann dann? Zunächst informierte sich die Familie über gebrauchte Immobilien, doch schließlich fiel die

Entscheidung auf einen Neubau. „Um Zeit und Nerven zu sparen, waren wir schon von Anfang an am Fertigbau interessiert. Wir wollten keine Endlosgeschichte“, erzählt Cristina Lachmann. Von einer Kollegin, die kurz zuvor bereits mit Gussek Haus gebaut hatte und bei der alles gut gelaufen war, war ihr die Firma bereits ein Begriff. „Und das Preis-Leistungsverhältnis war anständig – im Gegensatz zu dem, was wir von anderen Firmen angeboten bekommen haben“, fügt Cristina Lachmann hinzu. Da der finanzielle Rahmen der Lachmanns etwas enger gesteckt war, orientierten sie sich an einem Modellentwurf. Allerdings wurde dieser individuell angepasst: Bei der Zimmeraufteilung und -anordnung wurde variiert und auch ein paar Fenster wurden versetzt. Um

Geld zu sparen, wurde die Familie beim Bau aktiv: Die Bodenplatte erstellten sie selbst mit Freunden und ließen sie anschließend von Gussek Haus abnehmen. Die Bauphase verlief reibungslos: „Das Haus stand, war von außen dicht und am gleichen Abend kamen noch die Dachziegel drauf“, schwärmt Cristina Lachmann. Nur ein kleiner Schönheitsfehler störte die Bauherrin: „Die Klinker kamen nicht an Land, weil die Herstellerfirma wohl Liefer Schwierigkeiten hatte.“ Nach zwei bis drei Wochen konnte das Haus schließlich verklindert werden. Alles in allem zieht Cristina Lachmann eine positive Bilanz. „Die Arbeit und das Preis-Leistungsverhältnis stimmen. Und wir konnten uns immer voll und ganz auf Gussek Haus verlassen“, erklärt die Hausbesitzerin.

Wer gebaut hat, hat etwas zu erzählen. Um mehr über Gussek Haus zu erfahren, haben wir mit Hausbesitzern gesprochen, die ihr Zuhause mit dem Unternehmen aus Nordhorn geplant haben.

Erfahrungsberichte

„Mit denen kann man sehr gut bauen.“

Ursprünglich war sich die dreiköpfige Familie Müller/Meese sicher, dass ihr Haus Stein-auf-Stein gebaut wird. Um Ideen für die Wohnraumgestaltung und die Innenausstattung zu sammeln, machte die Familie einen Ausflug in die Musterhausausstellung nach Wuppertal – und kam mit völlig neuen Eindrücken zurück. „Die Fertighäuser dort sahen auch alle sehr nett aus“, erzählt Uwe Meese. Bei einem der nächsten Besuche in Wuppertal landete die Familie dann bei Gussek Haus – in erster Linie aufgrund des Musterhauses, das den Dreien so gut gefiel. Nach einigen Beratungsgesprächen fiel der Entschluss, ein Fertighaus zu bauen – und zwar exakt den Musterhausentwurf aus Wuppertal. Nur die Innenausstattung, die die Bauherren bei einem Besuch im Bemusterungszentrum in Nordhorn zusammenstellten,

werteten sie noch individuell auf. „Zum Beispiel haben wir 174 m² Ahornparkett im Haus verlegen lassen. Auch die BUS-Anlage wollten wir in einer umfangreicheren Variante“, erzählt Uwe Meese. Dadurch erhöhte sich natürlich auch der Preis, für Uwe Meese aber durchaus gerechtfertigt. Dann konnte es losgehen. „Während der Bauphase hat alles geklappt. Ich hatte einen sehr guten Ansprechpartner bei Gussek Haus, der auch häufig auf der Baustelle war“, erzählt der Bauherr. Alles, was Gussek Haus gemacht habe, sei qualitativ in Ordnung gewesen, meint er. Nur das Subunternehmen, das für die Fliesenverlegearbeiten zuständig war, hätte nicht immer einwandfrei gearbeitet. Im Gespräch mit Gussek Haus konnte jedoch letztendlich alles so ausgeführt werden, dass die Familie Müller/Meese nach wie



Diana Müller und Uwe Meese mit ihrer Tochter Nele.

vor sehr zufrieden ist in ihrem Haus. „Ich würde wieder mit Gussek Haus bauen“, sagt Uwe Meese. „Das Preis-Leistungsverhältnis war auf jeden Fall absolut in Ordnung.“

Steckbrief

Bauherren: Diana Müller und Uwe Meese, mit Nele
Bauvorhaben: Musterhaus Langenhagen, ca. 220 m²
Baujahr: 2004



Fazit:

Die von uns befragten Bauherren betonen allesamt ihre Zufriedenheit mit dem Preis-Leistungsverhältnis bei Gussek Haus. Die Bauphase lief in allen drei Fällen reibungslos und ohne größere Zwischenfälle ab. Hilfreich empfanden die Kunden den guten Kontakt zu einem speziellen Ansprechpartner, der sich um alle Belange kümmerte. Kleinere Probleme konnten in Zusammenarbeit mit Gussek Haus immer vollständig behoben werden. Alle Hausbesitzer können das Unternehmen empfehlen.

Impressum

Der große Bauparnerfest

Verlag und Redaktion
Compact Publishing GmbH
Züricher Straße 29
81476 München
Telefon (089) 745161-0
Telefax (089) 756095

Chefredakteur
Stefanie Hutschenreuter

Redaktion
Clara Husmann, Veronika König,
Angelika Ströhlein, Christoph Wendler

Schlussredaktion
Herbert Scheubner

Grafik/Layout/Satz
Ingeborg Cisse

Geschäftsführer
Bernd Steier

Herstellung/Repro
Medienservice Farbsatz
Michael Schönwälder

Druck
Vogel Druck und Medienservice
GmbH & Co. KG
Leibnizstraße 5
97204 Höchberg

Vertrieb
VU Verlagsunion KG
65396 Walluf
Postfach 5707
65047 Wiesbaden
Telefon (06123) 620-0
© Compact Publishing GmbH

1 01454 Radeberg bei Dresden
Vertriebsbüro
Tel.: 0 35 28/48 36-38

2 04159 Leipzig
Vertriebsbüro
Tel.: 03 41/4 21 05 84

3 10623 Berlin
Vertriebsbüro GCB
Tel.: 0 30/88 72 59 28

4 13053 Berlin-Nord
Vertriebsbüro
Tel.: 0 30/98 69 42-26

5 14612 Falkensee
Vertriebsbüro
Tel.: 0 33 22/21 57 81
Musterhaus
Tel.: 0 30/98 69 42 26

6 15711 Königs Wusterhausen
Musterhaus
Tel.: 0 33 75/29 47 95

7 18198 Kritzow bei Rostock
Vertriebsbüro
Tel.: 03 81/4 00 07 62

8 21435 Stelle
Musterhaus
Tel.: 0 41 74/36 44

9 30855 Langenhagen
Musterhaus
Tel.: 05 11/7 86 03 33 oder
05 11/7 86 03 35

10 30890 Barsinghausen
Musterhaus
Tel.: 0 51 05/40 88

11 31275 Lehrte
Vertriebsbüro Objektbau
Tel.: 0 51 75/15 30

12 32049 Herford
Vertriebsbüro
Tel.: 0 52 21/85 57 15

13 42279 Wuppertal
Musterhaus
Tel.: 02 02/64 11 76

14 48477 Hörstel
Vertriebsbüro
Tel.: 0 59 78/91 61-11

15 48527 Nordhorn
GUSSEK HAUS
Tel.: 0 59 21/1 74-0
Musterhäuser I + II
Tel.: 0 59 21/99 06-99

16 50259 Pulheim
Musterhaus
Tel.: 0 22 38/30 19 89

17 56218 Mülheim-Kärlich
Musterhaus
Tel.: 0 26 30/95 63-94

18 59174 Kamen
Musterhaus
Tel.: 0 23 07/97 02 10 oder
0 23 07/97 05 90

19 59939 Olsberg
Vertriebsbüro
Tel.: 0 29 62/22 00

20 61118 Bad Vilbel
Musterhaus
Tel.: 0 61 01/80 25 53

21 68163 Mannheim
Musterhaus
Tel.: 06 21/4 18 53-02

22 70736 Fellbach
Musterhaus
Tel.: 07 11/5 28 37-51

23 73642 Welzheim
Vertriebsbüro
Tel.: 0 71 82/42 45

24 97229 Zell am Main
bei Würzburg
Vertriebsbüro
Tel.: 09 31/4 52 95 35

Gussek Haus im Ausland:

Vertrieb Schweiz
CH-4303 Kaiseraugst
Tel.: +41/61/8 13 09-00

Vertrieb Benelux
DE-47559 Kranenburg
Tel.: +49/28 26/80 28-63

Vertrieb UK
Chepstow, NP16 5TZ
Tel.: +44/12 91/62 97 20

Vertrieb Irland
IE-Malahide/Co. Dublin
Tel.: +353/1/8455654

Verwaltung + Werk I
Euregiostraße 7
48527 Nordhorn
Tel.: 0 59 21/1 74-0
Fax: 0 59 21/1 74-10 4
E-Mail: hausinfo@gussek.de
www.gussek-haus.de

Niederlassung Elsnigk
Scheudersche Straße 10
06386 Elsnigk
Tel.: 03 49 73/27 30
Fax: 03 49 73/27 32 30
E-Mail: hausinfo@gussek.de

